GREMIEN · AKTUELLES · BEKANNTMACHUNGEN · HINTERGRUND

FULDA informiert

Dienstag, 29. Januar 2019

FULDA UNSERE STADT

www.fulda.de

Vorfreude auf Familientag

Mehr als 150 Interessierte besuchten Informationsveranstaltung zum Großevent am 14. September

FULDA (fd). „Vielen Dank für den informativen Abend – wir nehmen auf jeden Fall am 14. September am Hessischen Familientag teil“, lautete das zufriedene Fazit einer Teilnehmerin am Ende der Informationsveranstaltung in der vergangenen Woche. Zu diesem ersten Treffen hatten die Veranstalter des Hessischen Familientags, das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HSMI) und die Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie gemeinsam mit der gastgebenden Stadt Fulda in den Marmorsaal des Stadtschlosses eingeladen.

Die Organisatoren (von links): Marlis Butenschön (HSMI), Fuldas Bürgermeister Dag Wehner, Coriena Krönung (Frauenbüro Stadt Fulda), Anja Köbe (Geschäftsstelle Hessischer Familientag), Dr. Jürgen Wüst (Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie), Nadin Albers (HMSI), Stefan Mölleney (Leiter des Amts für Jugend, Familie und Senioren der Stadt Fulda). Foto: Stadt Fulda

Die Vertreterinnen und Vertreter der Gastgeber waren sehr erfreut über die große Resonanz aus den Fuldaer Einrichtungen und Vereinen, für die diese Veranstaltung gedacht war. Kurz vor Beginn der Veranstaltung zeigte sich bereits, dass die vorgesehenen Stühle nicht ausreichen würden. Schließlich wurden 155 Zuhörerinnen und Zuhörer aus unterschiedlichen Vereinen und Einrichtungen aus Fulda gezählt.

Ziel des Abends war es, die interessierten Organisationen und potentiellen Mitwirkenden über das Konzept des Hessischen Familientags zu informieren, Möglichkeiten der Beteiligung vorzustellen, gemeinsam erste Ideen für das Programm des Tages auszutauschen und Lust am Mitmachen zu wecken. Als Vertreter der Stadt Fulda begrüßte Bürgermeister Dag Wehner die Anwesenden und erläuterte kurz die Gründe für die Bewerbung der Stadt Fulda um die Ausrichtung des Hessischen Familientags 2019 und die damit verbundenen Erwartungen. In einem kurzen Rückblick auf den bereits 2003 erfolgreich durchgeführten 2. Hessischen Familientag, zeigte sich Wehner überzeugt, dass auch die diesjährige Veranstaltung wieder ein großer Erfolg werden wird. „Nicht zuletzt die hohe Beteiligung am heutigen Abend zeigt das in der Stadt vorhandene große Interesse und die hohe Bereitschaft, am 14. September ein informatives und unterhaltsames Fest für die Familien Hessen auf die Beine zu stellen“, lobte der Bürgermeister das Engagement der Vereine aus Fulda.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Jürgen Wüst von der Bensheimer Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie, die die Veranstaltung gemeinsam mit dem damaligen Sozialministerium im Jahr 2001 initiiert hatte. Seit der Premiere 2002 in Bensheim ist der Hessische Familientag, der alle zwei Jahre in einer anderen hessischen Kommune stattfindet, inzwischen zu einer festen Einrichtung im Land geworden.

Anschließend stellte sich das Familientags-Team der Stadt Fulda vor. Mit Stefan Mölleney, Leiter des Amts für Jugend, Familie und Senioren, der bereits den Hessischen Familientag 2003 in Fulda organisiert hatte, ist ein „alter Hase“ mit federführend für die Vorbereitung der Veranstaltung im September 2019. Gemeinsam mit seinen Kolleginnen Coriena Krönung (Frauenbüro) und Rebecca Mihm (Stadtmarketing) präsentierte er den aktuellen Planungsstand zum Familientagsgelände und -programm. Viele Fragen und wertvolle Anregungen kamen auch aus dem Kreis der Zuhörerinnen und Zuhörer, die hierfür u.a. eine Fragerunde im Plenum nutzen konnten. In einem letzten Programmpunkt waren die Teilnehmenden dann dazu aufgerufen, auf den im Saal vorbereiteten Moderationswänden erste Programmpunkte und Aktionen zu ausgewählten Schwerpunktthemen zu notieren und ggf. hierfür Kooperationen mit anderen Teilnehmenden zu verabreden.

INFO

Die Dokumentation dieser Ideensammlung wird in Kürze auf der Internetseite www.hessischer-familientag.de einsehbar sein. Dort findet sich auch das Online-Formular, mit dem sich Mitwirkenden noch bis zum 31. März 2019 für die Teilnahme am 10. Hessischen Familientag am 14. September 2019 in Fulda anmelden können.

Neuer Rekord in der HLSB

FULDA (sa/jo). In der Kinder- und Jugendabteilung der Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek (HLSB) wurde im Jahr 2018 ein neuer Rekord aufgestellt: Erstmalig wurde die Ausleihmarke von 100 000 Ausleihen pro Jahr geknackt!

Die Hochschul- und Landesbibliothek am Standort Heinrich-von-Bibra-Platz kann insgesamt mit einem Zugewinn von knapp einem Prozent eine Steigerung der physischen Ausleihen – also derer, die man von der Bibliothek nach Hause trägt, – für das Jahr 2018 verzeichnen. In Zahlen ausgedrückt ergibt dies die beeindruckende Zahl von 314 635 Ausleihen im Jahr 2018.

Die HLSB Fulda freut sich über die große Resonanz auf ihr Angebot und wird weiterhin Wert auf Aktualität und Qualität des Bestandes legen sowie weiter an neuen Serviceangeboten arbeiten.

Die Ausleihzahlen haben die Marke von 100 000 Exemplaren geknackt. Fotos: HLSB

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung
Magistrat
2. Nachtrag

zur Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Fulda vom 5. September 2011

Gemäß § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I Seite 241) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 1990 (BGBl. I Seite 1690); zuletzt geändert durch das Gesetz zur Modernisierung des Rechts der Umweltverträglichkeitsprüfung vom 20. Juli 2017 (BGBl. I Seite 2808) in Verbindung mit § 2 Nr. 2 der Verordnung über die Zuständigkeiten nach dem Personenbeförderungsgesetz vom 10. Oktober 1997 (GVBl. I Seite 370) zuletzt geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 12. November 2013 (GVBl. I Seite 640) wird folgendes verordnet:

Artikel 1

§ 2 Abs.1 erhält folgende Fassung:

§ 2
Beförderungsentgelte

(1) Das Beförderungsentgelt setzt sich unbeschadet der Zahl der jeweils zu befördernden Personen aus der Grundgebühr, dem Entgelt für gefahrene Wegstrecken (Kilometerpreis) und dem Wartezeitpreis zusammen.

1. Grundgebühr: 3,00 EUR
2. Fahrpreis für den ersten Kilometer: 2,70 EUR
   Die Schalteinheit des Fahrpreisanzeigers beträgt 0,10 EUR.
   Das entspricht jeweils einer durchfahrenen Teilstrecke von 37,04 m und einem Kilometerpreis von 2,70 EUR.
3. Fahrpreis für jeden weiteren Kilometer: 2,00 EUR
   Die Schalteinheit des Fahrpreisanzeigers beträgt 0,10 EUR.
   Das entspricht jeweils einer durchfahrenen Teilstrecke von 50,00 m und einem Kilometerpreis von 2,00 EUR.
4. Wartezeit je Stunde: 33,00 EUR
   Die Schalteinheit des Fahrpreisanzeigers beträgt 0,10 EUR.
   Das entspricht einer Schaltung alle 10,91 Sekunden und einem Wartezeitpreis von 33,00 EUR.

Artikel 2

§ 2 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

§ 2
Beförderungsentgelte

(3) Bei Zahlung mit Kreditkarte wird keine Servicegebühr erhoben. Wird die Zahlung des Beförderungsentgelts mit Kreditkarte akzeptiert, ist in der Taxe ein entsprechender, von außen sichtbarer Hinweis auf die Akzeptanz der Zahlung mit Kreditkarte anzubringen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 22. März 2019 in Kraft.

Fulda, den 21. Januar 2019

Magistrat der Stadt Fulda
Dr. Heiko W i n g e n f e l d
Oberbürgermeister

Am

Montag, 04.02.2019, 18:00 Uhr,

findet eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungszimmer B 122 (Schlosskapelle) des Stadtschlosses statt.

Fulda, 25. Januar 2019

Der Vorsitzende:
(Dipl.-Kfm. Hans-Dieter A l t)

Tagesordnung

1. Fortschreibung der städtischen Förderrichtlinien zur Förderung von belegungs- und mietpreisgebundenen Wohnungen durch Neubau und Modernisierung
2. 1. Nachtrag zur Satzung über den Weihnachtsmarkt in der Stadt Fulda
3. Zusammenlegung der Stadtteilfeuerwehren Harmerz, Johannesberg/Zirkenbach und Istergiesel/Zell an einem zentralen Feuerwehrstützpunkt „Süd“
4. SV-Antrag Nr. 114/2018 der Fraktion Freie Demokratische Partei vom 08.10.2018 auf Außerkraftsetzung der Straßenbeitragssatzung der Stadt Fulda
5. 215. Vergleichende Prüfung „Nachschau Betätigung bei Sparkassen“, gemeinsamer Schlussbericht
6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2018

Vertrauliche Sitzung!!!

7. Kreditangelegenheit

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 3
Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Lieferung einer Abrichthobelmaschine aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/2745 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.